



PRO ASYL



Landesverband

Berlin

HIER GEBLIEBEN!

Appell der Kulturschaffenden an die Innenministerkonferenz in Stuttgart am 23./24.6.05

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Besorgnis sehen wir, dass das neue Zuwanderungsgesetz nicht für ein Zusammenwachsen der gemeinsamen Welt steht, sondern für Abschiebung, Selektion und eine höhere Mauer um Europa.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland wird durch die offizielle Politik der Parteien in Regierung und Opposition die Spaltung der Menschen in In- und Ausländer manifestiert, statt Grund legende politisch machbare Entscheidungen für die Integration und das Zusammenleben zu treffen. Wir sind der Meinung, dass für die über 200 000 so genannten „geduldeten“ Flüchtlinge umgehend ein Bleiberecht verabschiedet und dass die UNO – Kinderrechtskonvention endlich ohne Vorbehalt von Deutschland anerkannt werden muss.

Deshalb unterstützen wir den Appell der Kinder und Jugendlichen an Ihre Konferenz.

HIER GEBLIEBEN!

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, leben wir zusammen auf dieser Erde. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für eine bessere Welt für alle Menschen einsetzen und fangen bei uns zuhause damit an.

Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart und deshalb fordern wir:

- Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland zur Schule oder in den Kindergarten gehen, die hier leben, hierher geflohen oder hier geboren sind, sollen weiterhin das Recht erhalten, mit ihren Eltern und Verwandten in der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Ihre Eltern sollen arbeiten dürfen, um für ihre Kinder sorgen zu können. Die Kinder sollen später einen Beruf lernen dürfen. Auch ihnen soll erlaubt sein zu arbeiten, zu reisen und weiterhin hier zu leben.
- Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen sowie durch Krieg und andere Ereignisse geschädigten Menschen muss geholfen werden. Auch sie sollen hier bleiben dürfen! Familien sollen gemeinsam hier leben dürfen.
- Die Innenministerkonferenz soll für die über 200 000 nur „geduldeten“ Flüchtlinge endlich ein Recht auf Bleiberecht verabschieden und sich für die vollständige Anerkennung der UNO - Kinderrechte einsetzen.

Bis zum 13.6.2005 wurde dieser Appell von 1068 Menschen – darunter viele namhafte KünstlerInnen - unterzeichnet. Der Appell der Kinder und Jugendlichen wurde von 200 Kindern und Jugendlichen entwickelt und ist inzwischen von 1300 SchülerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet in Verbindung mit einer gestalten ANSICHTS-Karte unterzeichnet worden und täglich werden es mehr. Weitere Informationen sowie die Ansichtskarten finden Sie unter: www.hier.geblieben.net